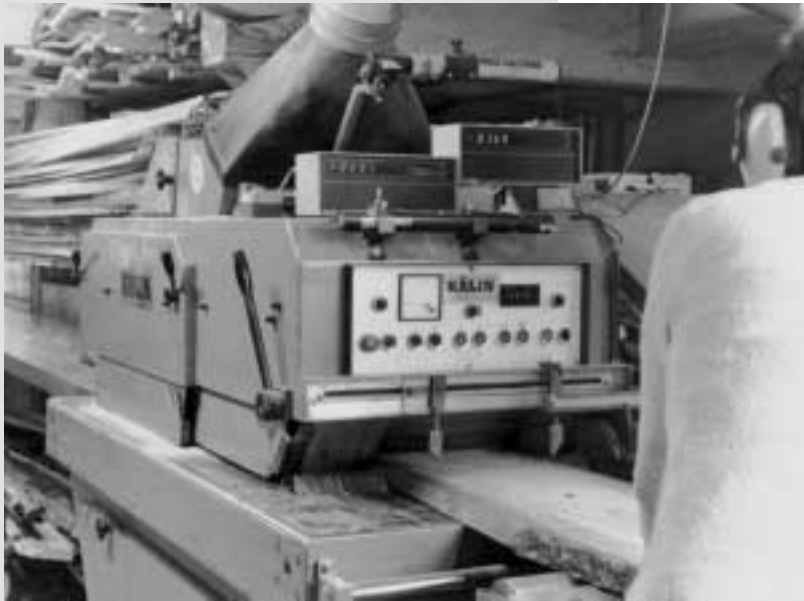


# Checkliste

## Vielblatt-Kreissäge mit Plattenband



### Wie sicher arbeiten Sie, Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen an der Vielblatt-Kreissäge?

In der Statistik über die Holzindustrie bilden die Unfälle an Vielblatt-Kreissägen einen Schwerpunkt. Es lohnt sich also, hier den Hebel anzusetzen.

Die Hauptgefahren sind:

- Verletzungen durch wegfliegende Teile oder Splitter
- Verletzungen durch Berühren des Werkzeugs
- Erkrankungen wegen Lärm und Holzstaub

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

**Wo Sie eine Frage mit ~~X~~ «nein» oder ~~X~~ «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.**

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

## Antriebselemente

- |   |  |
|---|--|
| 1 Sind die Antriebselemente (z. B. Riemenscheiben und Riemen) verschalt?                                | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| 2 Wird verhindert, dass in die Einzugsstellen der oberen Vorschubwalzen gegriffen werden kann? (Bild 1) | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |

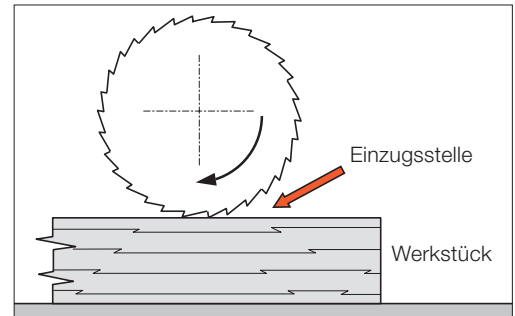


Bild 1:  
Anpresswalze. Es muss verhindert werden, dass in die Einzugsstelle gegriffen werden kann, z. B. durch eine Verdeckung oder einen Keil.

## Verdeckung der Sägeblätter

- |   |  |
|---|--|
| 3 Wird verhindert, dass in den für das Schneiden nicht benötigten Teil der Sägeblätter gegriffen werden kann, z. B. durch eine Verschalung der Maschine? (Bild 2)   | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
| 4 Wird verhindert, dass in den für das Schneiden benötigten Teil der Sägeblätter gegriffen werden kann?<br><br>z. B. durch Rückschlagklinken und Anpresswalzen in Kombination mit seitlichen, beweglichen Verdeckungen (Bild 2) | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |

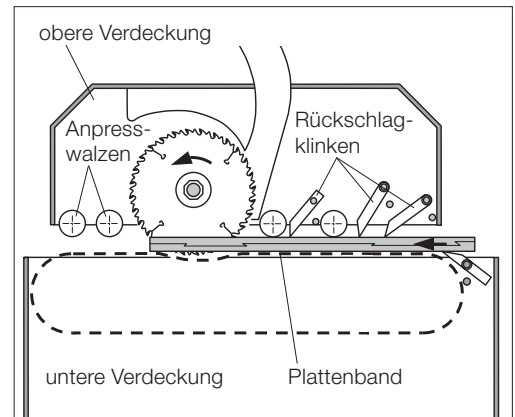


Bild 2:  
Das Berühren der Sägeblätter wird verhindert durch  
 – die obere und untere Verdeckung  
 – seitliche Verdeckungen  
 – Rückschlagklinken und  
 – Anpresswalzen

## Bewegte Teile

- |   |  |
|---|--|
| 5 Sind die Scher- und Einzugsstellen zwischen bewegten Teilen (z. B. Werkstück, Plattenband, Anpresswalzen) und festen Teilen der Maschine (Maschinenständer, Fördereinrichtung auf der Austragseite usw.) gesichert? | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
|---|--|

## Schnittmarkierung

- |  |  |
|--|--|
| 6 Ist ein zuverlässiges Schnittmarkierungssystem vorhanden (manuell, mechanisch, automatisch oder mit Laser) und stimmt es mit der Lage der Sägeblätter überein? | <input type="checkbox"/> ja<br><input type="checkbox"/> teilweise<br><input type="checkbox"/> nein |
|--|--|

## Schutz vor wegfliegenden Teilen und Splintern

7 Befindet sich der Standort der Bedienungsperson immer ausserhalb der Flugbahn eventuell wegfliegender Teile (Werkstücke, Splitter, Werkzeug usw.)? (Bild 3)

- ja  
 nein

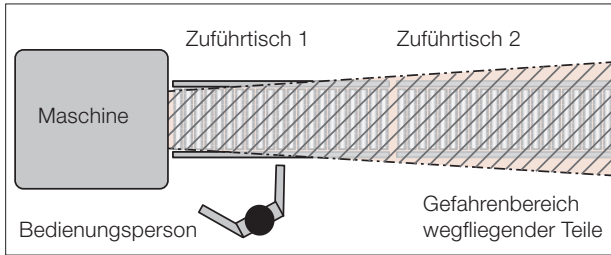
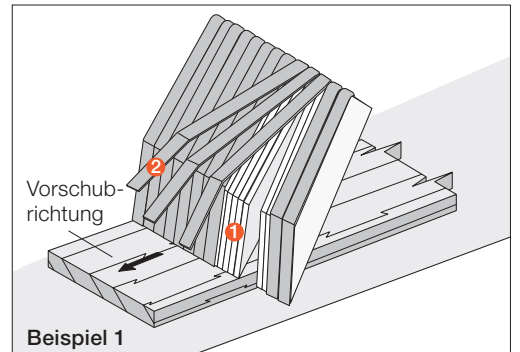


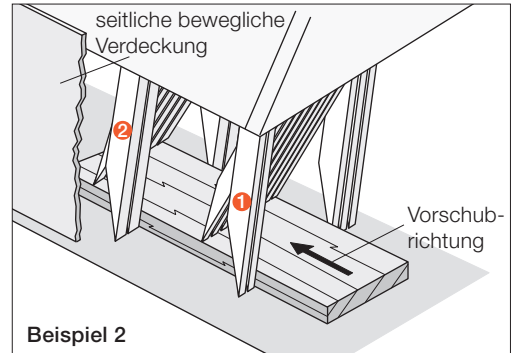
Bild 3:  
Standort der Bedienungsperson: immer ausserhalb des Gefahrenbereichs.

8 Sind mindestens zwei von oben auf das Werkstück wirkende Reihen von Klinken vorhanden? (Bild 4)

- ja  
 nein



Beispiel 1



Beispiel 2

Bild 4:

Anordnung der Klinkenreihen.  
1 äussere, oben angeordnete Klinkenreihe  
2 innere, oben angeordnete Klinkenreihen

9 Sind die Klinken, die einen Rückschlag verhindern sollen, bei jeder Werkstückdicke wirksam? (Bild 5)

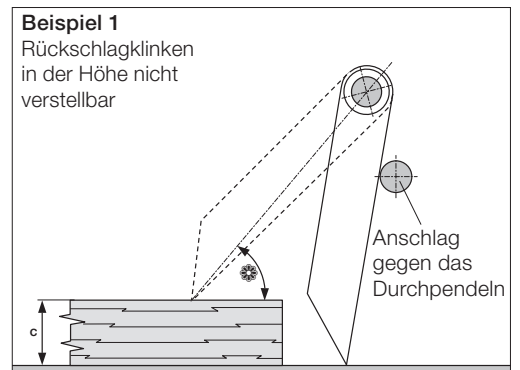
- ja  
 nein

10 Reichen die Klinken über die ganze Breite der Zuführöffnung?

- ja  
 nein

11 Sind alle Klinken von gleicher Länge und sind die Klinkenspitzen scharfkantig (Radius max. 0,25 mm)?

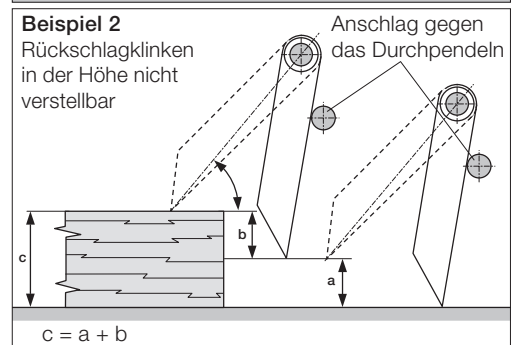
- ja  
 teilweise  
 nein



Beispiel 1  
Rückschlagklinken  
in der Höhe nicht  
verstellbar

12 Reicht mindestens eine der Klinkenreihen in der Ruheposition bis auf die Werkstück-Auflagefläche? (Der Spalt zwischen Klinkenspitze und Auflagefläche darf höchstens 1 mm betragen.)

- ja  
 teilweise  
 nein



Beispiel 2  
Rückschlagklinken  
in der Höhe nicht  
verstellbar

$$c = a + b$$

13 Beträgt der Abstand zwischen den einzelnen Klinken weniger als 1,5 mm?

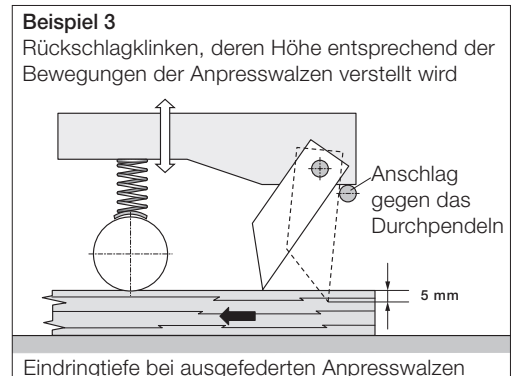
- ja  
 teilweise  
 nein

14 Fallen die Klinken nach jedem Anheben selbsttätig in die Ruheposition zurück?

- ja  
 teilweise  
 nein

15 Sind die Klinken gegen das Durchpendeln gesichert, z. B. durch einen mechanischen Anschlag? (Bild 5)

- ja  
 teilweise  
 nein



Beispiel 3

Rückschlagklinken, deren Höhe entsprechend der Bewegungen der Anpresswalzen verstellbar wird

Eindringtiefe bei ausgefederten Anpresswalzen

Bild 5:

So wird erreicht, dass die Klinken bei jeder Werkstückdicke wirksam sind:

☼ 50°

c = grösste Werkstückdicke

16 Ist die Vorrichtung zum Anheben der Klinken so gestaltet, dass die Klinkenreihen in der angehobenen Stellung nicht arretiert werden können?

- ja  
 nein

17 Ist eine im Maschinentisch angeordnete Splitterfangklinkenreihe vorhanden? (Bild 6)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
18 Sind die seitlichen Öffnungen (falls vorhanden) durch eine oder mehrere in der Höhe bewegliche Verdeckungen gesichert? (Bild 7)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

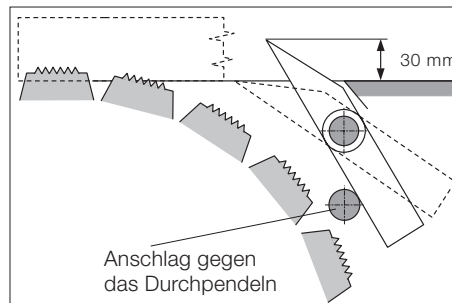


Bild 6:  
Im Maschinentisch angeordnete Splitterfangklinkenreihe.

### Späneabsaugung / Späneabfuhrvorrichtung

19 Werden die Späne abgesaugt und abgeführt (z. B. durch Hinunterfallen in den Sägekeller oder durch eine geeignete Transporteinrichtung)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
--	--



Bild 7:  
Verdeckung der seitlichen Öffnungen.  
1 obere Verdeckung  
2 seitliche, bewegliche Verdeckung

### Organisation / Schulung / menschliches Verhalten

20 Wird das Personal periodisch im sicheren Arbeiten an der Vielblatt-Kreissäge instruiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
21 Ist für die Instandhaltung der Maschine eine Person bezeichnet und instruiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
22 Verfügt das Personal über die erforderliche persönliche Schutzausrüstung wie doppelte Lederschürzen mit Kunststoffverstärkung, Gehörschutz und Schutzbrille? (Bild 8)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
23 Wird die Befolgung der gültigen Regelungen von den Vorgesetzten periodisch kontrolliert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
24 Wurde für die ab 1997 hergestellten Vielblatt-Kreissägen vom Hersteller oder Händler eine Konformitätserklärung abgegeben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

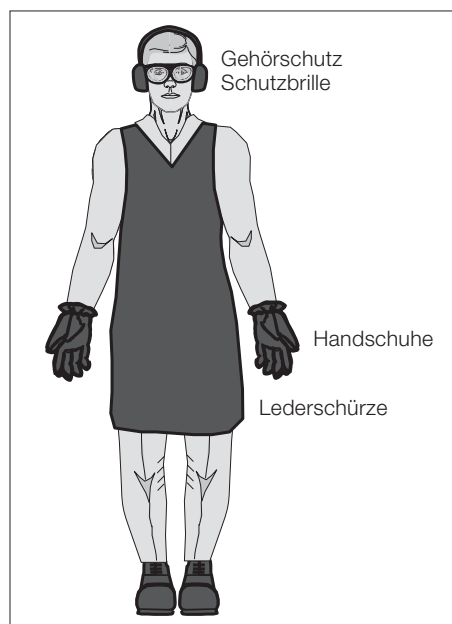


Bild 8:  
Persönliche Schutzausrüstung für das Arbeiten an der Vielblatt-Kreissäge.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Rückseite).

Checkliste ausgefüllt von:

Datum:

Unterschrift:

**Massnahmenplanung: Vielblatt-Kreissäge mit Plattenband**

Marke:

Typ:

Baujahr:

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am:

(Empfehlung: alle 12 Monate)

**Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, für Auskünfte: Telefon 041-419 55 33  
für Bestellungen: Telefon 041-419 58 51, Fax 041-419 59 17**

Suva, Gesundheitsschutz, Postfach, 6002 Luzern, Internet: [www.suva.ch](http://www.suva.ch)

**Bestellnummer: 67086.d**